

BESUCH DER HOF- UND WEGEKREUZE



Bild:Heimotverein, Aschendorf

Der Gemeindeausschuss Aschendorf lädt alle Interessierten ein, in der bevorstehenden Fastenzeit und bis Ostern an den Hof- und Wegekreuzen in Aschendorf, Herbrum, Tunxdorf und Nenndorf Halt zu machen, um sich dort an der frischen Luft an den Leidens- und Kreuzweg Jesu erinnern zu lassen, innezuhalten und sich durch einen Impuls stärken zu lassen. Das bedeutungsträchtige Symbol KREUZ erinnert zunächst an die grausame Todesstrafe, die die römische Besatzungsmacht damals über

Wegekreuze Aschendorf

Kreuz Kämpe/Oldenburger Straße	Kreuz Waldseestraße, Höhe Friedhof
Kreuz Kämpe/Rademakersweg	Kreuz im Ellerloh
Kreuz Ecke Oldenburger Straße/ B70 beim Behnes Busch	Kreuz am Draiberg
Kreuz Emdener Straße/Am Sportplatz	Kreuz Nähe Jüdischer Friedhof
Kreuz Bullerienenweg	Kreuz Kollmannsweg/Ecke Wiesenstraße

Hof- und Wegekreuze in Tunxdorf-Nenndorf

Hof Kanne Schludde, Nenndorfer Str. 49	Wegekreuz Eilers, Tunxdorfer Straße 70
Hof Schmitz, Nenndorfer Straße 27	Hof Brinkmann, Tunxdorfer Straße 25
Hof Flickner (früher Schade Hannen), Gresslande	Hof Wegmann, Tunxdorfer Straße 69
Stall Tunxdorf (früher Hof Hunfeld), Nenndorfer Straße 24	Grüne Kirche Tunxdorf-Nenndorf, Dorfstraße, hinter der Kapelle
Landhof Zumsande, Nenndorfer Str. 20	

Hof- und Wegekreuze in Herbrum

Kreuz B 70, kurz vor Herbrum	Kreuz Kässensweg, kurz hinter der Gaststätte Schmitz
Kreuz, Meppener Str. /Ecke Fährstraße	Kreuz Im Eichengrund 2
Kreuz Kruüskamp / Ecke Stiege	

Jesus verhängte. Es steht für Leid, Schmerz, Aussichtslosigkeit, Trauer und durchkreuztes Leben.

Weil die Jüngerinnen und Jünger Jesu ihn jedoch als den Auferstandenen erfahren haben und getröstet wurden, ist das Kreuz auch ein Symbol für das Heilwerden, für das Leben, für die Hoffnung: „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.“ (GL 296). Es ist das „große Plus über unserem Leben“, sagt Weihbischof Stefan Zehkorn aus Münster.

Sich dessen bewusst zu werden beim Stopp auf einer Fahrradtour oder bei einem Spaziergang, kann eine gute Vorbereitung auf Ostern und vielleicht eine Hilfe zum Leben sein, insbesondere in dieser begegnungsarmen und nicht selten trostlosen „Wüstenzeit“ der Pandemie.

